



Arbeitspapier zur Vorbereitung des Pitching-Workshops von Sibylle Kurz

Ort: 26. Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest, 11. - 13. November 2009

Liebe Teilnehmer/innen,
folgende Punkte zum Inhalt bzw. zur Präsentation Ihres Projekts erarbeiten Sie bitte im
Vorfeld:

- Drei Inhaltsangaben des Projektes (zu Übungszwecken und Vorbereitung des Pitches) mit 450, 300, 150 Worten
- Kurzzusammenfassung in maximal drei Sätzen
- Pitchline, die man als Untertitel benutzen kann
- Benennung des Themas/der Themen: Worum geht es?
- Hat das Thema einen emotionalen Effekt für das Publikum? Wenn ja, welchen?
- Titel: Gibt es einen Titelbezug im Projekt?
- Welches Genre wird primär bedient? Sind Subgenres vorhanden?
- Charakter- und Personenbeschreibung der Hauptfiguren (Umfeld, sozialer Background, intrapersonelle, interpersonelle Konflikte, Motive, Motivationen)
- Wie erzählt sich das Thema visuell im Rahmen des Plots? (Achtung: Nicht plotten, sondern die potentielle Bedeutung benennen, die Sie herausarbeiten möchten)
- Wie erschließt sich das Thema, die Leitfrage dem Zuschauer? Wie erzählt Ihre Geschichte das?
- Visualisierungskonzept und Beschreibung der zusätzlichen atmosphärischen Dichte
- Welches ästhetische, visuelle, kreative Konzept der Realisierung steht im Vordergrund?
- Gibt es einen Unique Selling Point, ein Alleinstellungsmerkmal? Definiert er sich inhaltlich, kreativ, künstlerisch, wirtschaftlich, produktionsseitig (production values)?
- Was daran ist attraktiv, wichtig? Für wen? Warum soll sich jemand an dem Projekt beteiligen?



Arbeitspapier zur Vorbereitung des Pitching-Workshops__Seite 2

- Wem kann das Projekt zur Realisierung/Auswertung angeboten werden (Produzent, Sender, Kino, Festivalfilm, NGO, Internet-Produktion, User-Based-Input ...)?
- Um welches Format handelt es sich: TV-Movie, One-Off, Pilot? Passt es in eine bestehende Reihe? Ist es evtl. eine Serienepisode? Kann sich daraus eine Serie entwickeln?
- Bestehen zusätzliche Gedanken in Richtung Cross-Platforming und 360° Vermarktung?
- Gedanken zum Zielpublikum: Welches Publikum soll erreicht werden und warum?

- Eigene Biographie, Filmographie, Referenzen
- Was liegt mir persönlich an genau DIESER Geschichte, diesem Projekt und warum bin ich dafür prädestiniert, sie zu entwickeln?
- Wann und wieso hat mich die Idee gepitcht?

- Definition des Status, des Stadiums, in dem sich das Projekt derzeit befindet!!!! Welches sind die nächsten strategischen Schritte???
- Ziel und Zweck des Pitches: Was soll damit beim Pitchpartner erreicht werden?

Diese Punkte sind alle gut zu durchdenken und vorzubereiten. Keine Sorge bei Nicht-Verstehen – es darf gefragt werden!

Nicht alle müssen tatsächlich auch präsentiert werden. Die Reihenfolge der o.g. Punkte bleibt in der Struktur der Präsentation den Teilnehmern selber überlassen.

Viel Spaß bei der Vorbereitung!
Bis bald, in freudiger Neugier, Sibylle Kurz